

14:30 Uhr

Wie politisch muss Geschichtswissenschaft sein?

Moderation: Prof. Dr. Thorsten Logge, Hamburg

Impuls

[Dr. Volker Weiß, Hamburg](#)

DiskussionsteilnehmerInnen

[Prof. Dr. Marko Demantowsky, Muttentz](#)

[Prof. Dr. Beata Mozejko, Gdansk/Danzig](#)

[Prof. Dr. Kristin Skottki, Bayreuth](#)

[Dr. Volker Weiß, Hamburg](#)

16:00 Uhr

Abschluss und Ausblick

Tagungsleitung

[Prof. Dr. Christoph Dartmann](#)

Universität Hamburg

[Prof. Dr. Thorsten Logge](#)

Universität Hamburg

[Prof. Dr. Kristin Skottki](#)

Universität Bayreuth

[Dr. Petra Steymans-Kurz](#)

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

(Un)politische Geschichte!

Die Gegenwart erlebt eine zunehmende Verschärfung des politischen und gesellschaftlichen Klimas. Selbstverständlichkeiten des demokratischen Konsenses werden in Frage gestellt. Diese Prozesse betreffen auch die Geschichte. Die Resolution des Verbands der Historikerinnen und Historiker Deutschlands zur gegenwärtigen Gefährdung der Demokratie und die heftige öffentliche Debatte über sie zeigen einerseits, wie stark sich HistorikerInnen von der neuen politisch-gesellschaftlichen Dynamik herausgefordert fühlen. Andererseits belegen sie, wie umstritten ein politisches Engagement eines Fachverbands sein kann.

Dass Geschichte politisch relevant ist, steht außer Frage. Aber welche politische Rolle kann und will Geschichtswissenschaft spielen? Wie stehen politisches Engagement und der Anspruch auf Wissenschaftlichkeit zueinander? Welche Erfahrungen machen AkteurInnen in Schulen, Museen, Gedenkstätten oder im Journalismus? Wie lässt sich der Austausch zwischen den verschiedenen Feldern der Geschichtskultur intensivieren? Wie kann die Geschichtswissenschaft ihren gesellschaftlichen Aufgaben gerecht werden?

Die Veranstaltung soll Menschen aus verschiedenen Praxisfeldern miteinander ins Gespräch bringen und dem Erfahrungsaustausch dienen. Ziel ist es, die Diskursgrenzen von wissenschaftlichen Disziplinen ebenso zu überwinden wie die zwischen akademischer und außerakademischer Öffentlichkeit. Über die aktuelle Debatte hinaus sollen so neue Perspektiven in den Blick kommen, wie Geschichte in einer veränderten Gesellschaft neu gedacht und praktiziert werden kann.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	115,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	103,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	74,00 €

Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	58,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	34,00 €

Eine zusätzliche Übernachtung am Freitag, 28.02. ist auf Anfrage möglich.

Stipendium

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Petra Steymans-Kurz (kurz@akademie-rs.de). Der Förderverein der Akademie kann bei entsprechender Eignung die Kosten übernehmen. (Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Geschäftsstelle -

Assistenz: Kerstin Hopfensitz M.A., Linda Huber

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 752

E-Mail: geschichte@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_23363

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 18.02.2020. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 19. – 26.02.2020 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Tagungszentrum Hohenheim -

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise